



# Kunst und Design

## Januar 2026

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

	<p><b>FROHES NEUES JAHR!</b> <b>DAS TEAM DES MAKK WÜNSCHT IHNEN ALLES GUTE FÜR 2026!</b></p> <p><b>ÖFFNUNGSZEITEN</b> Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr Montags geschlossen sowie am 1.1.2026. Daher fallen der Lange Donnerstag/KölnTag und die cineMAKK-Filmvorführung im Januar 2026 aus.</p> <p><b>FÜHRUNG</b> Es gelten begrenzte Teilnehmendenzahlen: in der Ausstellung „Faszination Schmuck“ 15 Personen, ansonsten 20 Personen. Sie erhalten am Tag der Führung einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt. Vorherige Anmeldungen sind nicht möglich.</p>	
<p>BIS 26. APRIL 2026</p>	<p><b>SONDERAUSSTELLUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono</b> <b>Schmuck von Künstlerinnen</b></p>	
<p>UNBEFRISTET</p>	<p><b>SAMMLUNGSPRÄSENTATION</b> <b>Faszination Schmuck</b> <b>7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK</b> Ab dem 1.1.2026 ist „Faszination Schmuck“ keine Sonderausstellung mehr, sondern eine Dauerausstellung mit unbefristeter Laufzeit.</p>	
<p>UNBEFRISTET</p>	<p><b>SAMMLUNGSPRÄSENTATION</b> <b>Kunst + Design im Dialog</b></p>	
<p>3.1. SAMSTAG 15–16 UHR</p>	<p><b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen</b> Petra Hengholt, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt</p>	<p>17.1. SAMSTAG 10–14 UHR</p> <p><b>KURS</b> <b>Schmuckgestaltung: Upcycling und Ready-mades</b> Gabriele Klumpp, Museumsdienst Köln Für Erwachsene und Jugendliche Teilnahme 28 €, ermäßigt 18 €, Material 5 € Anmeldung bis 12.1.: <a href="http://www.makk.de/Kalender">www.makk.de/Kalender</a></p>
<p>4.1. SONNTAG 11–11.30 UHR</p>	<p><b>FÜHRUNG</b> <b>Mainhattan im Wohnzimmer – der Frankfurter Hochhausschrank F1</b> Der „Frankfurter Hochhausschrank F1“ wurde 1985 von den drei Frankfurter Architekten Norbert Berghof, Michael Landes und Wolfgang Rang gestaltet. Von seiner Formgebung erinnert uns diese Ikone der Postmoderne an die farbenfrohe Verspieltheit der italienischen Memphis Gruppe. Dieses stilistische Merkmal wurde hier aber in edlen Materialien wie Vogelaugenahorn, Blattgold und Marmor umgesetzt. Hersteller Draenert ließ den Schrank in einer Auflage von nur 100 Exemplaren durch einen Orgelbauer herstellen. Der Name spielt ironisch mit dem wuchtigen Barock des Frankfurter Schranks und nimmt gleichzeitig das Bild des Hochhauses auf. Zudem gibt es im Inneren des Sekretärs ein ausgeklügeltes Geheimfach. Mareike Fänger, Museumsdienst Köln Teilnahme kostenlos, nur Eintritt Zur gleichen Zeit findet eine Führung für Kinder statt.</p>	<p>17.1. SAMSTAG 14–16 UHR</p> <p><b>WORKSHOP</b> <b>Gruselig oder beschützend? Wir gestalten eine Spinnenbrotsche</b> Bernadette Terbrack, Museumsdienst Köln Für Kinder von 9 bis 13 Jahren Teilnahme 9 €, Material 3 € Anmeldung bis 15.1.: <a href="http://www.makk.de/Kalender">www.makk.de/Kalender</a></p>
<p>4.1. SONNTAG 11–11.30 UHR</p>	<p><b>FÜHRUNG FÜR KINDER</b> <b>Überall Design – und wir mittendrin</b> Corinna Fehrenbach, Museumsdienst Für Kinder ab 6 Jahren Teilnahme kostenlos Zur gleichen Zeit findet eine Führung für Erwachsene statt.</p>	<p>17.1. SAMSTAG 15–16 UHR</p> <p><b>FÜHRUNG</b> <b>Utopien in Plastik</b> Wie kaum ein anderes Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts waren die 1960er und 70er Jahre geprägt von Zukunftsoptimismus und Offenheit für neue Technologien. Neu entwickelte und nun in großem Maßstab verfügbare Polymerkunststoffe sowie innovative Produktionsverfahren eröffneten Designer*innen neue Wege der Produktgestaltung, die alsbald im ganzen Lebensalltag Einzug hielt. Das Ziel war es, gut gestaltete Möbel und Alltagsgegenstände in großer Stückzahl zu produzieren, die für alle Bevölkerungsschichten erschwinglich sein sollten. Michael Patz, Ehrenamt im Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt</p>
<p>4.1. SONNTAG 15–16 UHR</p>	<p><b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen</b> Petra Hengholt, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt</p>	<p>18.1. SONNTAG 15–16 UHR</p> <p><b>FÜHRUNG</b> <b>Utopien in Plastik</b> Michael Patz, Ehrenamt im Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt</p>
<p>6.1. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR</p>	<p><b>FÜHRUNG IN GEBÄRDENSPRACHE (DGS)</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen</b> Juliane Steinwede, Museumsdienst Köln Teilname 2 € zzgl. Eintritt Schwerbehinderte zahlen den ermäßigten Eintrittspreis. Eine Begleitperson erhält kostenlosen Eintritt, sofern im Behindertenausweis der Buchstabe B vermerkt ist.</p>	<p>20.1. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR</p> <p><b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen</b> Anja Reincke, Museumsdienst Köln Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt</p>
<p>10.1. SAMSTAG 15–16 UHR</p>	<p><b>FÜHRUNG</b> <b>Faszination Schmuck - 7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK</b> Susanne Pressner, Ehrenamt im Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt</p>	<p>22.1. DONNERSTAG 16–17.30 UHR</p> <p><b>FÜHRUNG PROGRAMM PLUS</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen</b> Gabriele Klumpp, Museumsdienst Köln Teilnahme 4,50 € zzgl. Eintritt</p>
<p>11.1. SONNTAG 15–16 UHR</p>	<p><b>FÜHRUNG</b> <b>Faszination Schmuck. 7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK</b> Susanne Pressner, Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt</p>	<p>24.1. SAMSTAG 15–16 UHR</p> <p><b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen</b> Gisela Weskamp-Fischer, Ehrenamt im Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt</p>
<p>13.1. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR</p>	<p><b>FÜHRUNG</b> <b>Happy Birthday, Bruno Mathsson!</b> Neben dem Bauhaus kam ein weiterer Impuls für die Internationale Moderne der 1930er Jahre aus Skandinavien: Der Finne Alvar Aalto nahm Aspekte aus dem Bauhaus auf, verwandelte das Prinzip aber durch ein warmes, natürliches Material: Holz. Der Schwede Bruno Mathsson (1907–1988) setzte ebenfalls auf Holz und textile Tragegurte für seine ikonischen Sitz- und Liegemöbel. Ähnliche Gurte finden wir schon als Unterkonstruktion des „Barcelona Chairs“ von Ludwig Mies van der Rohe. Mareike Fänger, Museumdienst Köln Teilnahme kostenlos, nur Eintritt</p>	<p>25.1. SONNTAG 15–16 UHR</p> <p><b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen</b> Gisela Weskamp-Fischer, Ehrenamt im Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt</p>
		<p>27.1. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR</p> <p><b>FÜHRUNG</b> <b>Aus alt mach neu! Re- und Upcycling im Design</b> Wir blicken wir auf die künstlerischen Seiten des Upcyclings! Nachhaltigkeit beschäftigt die Designszene schon länger. Auch in der Dauerausstellung „Kunst + Design im Dialog“ lassen sich zahlreiche Objekte zum Thema finden: vom „Lumpenteller“ über den „Rover-2-Seater“ bis zum „Bell Chair“ von Konstantin Grcic. Manchmal aus Not oder einer Anti-Haltung geboren, waren sie immer zukunftsweisend. Angela Huemer, Museumsdienst Köln Teilnahme kostenlos, nur Eintritt</p>
		<p>31.1. SAMSTAG 15–16 UHR</p> <p><b>FÜHRUNG</b> <b>Form folgt Fortschritt – Entwicklungen im Design von 1900 bis 1940</b> Mit der Industrialisierung wurde die Produktgestaltung zur Herausforderung zwischen Effizienz und der Empfindung der Konsument*innen. Aufbruchgeist, die rasante Entwicklung neuer technischer Möglichkeiten, das Streben nach rationeller Herstellung und gleichzeitig die Kreativität für mehr Komfort in allen Lebensbereichen prägten das Design der Moderne. Zwischen Funktion und Gefühl entstanden neue Formen für eine neue Zukunft. Barbara Balbier, Ehrenamt im Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt</p>



JAMES MURRAY SPANGLER, Staubsauger „President“, ca. 1940, Inv. Nr.: K1487, Sammlung Winkler (Foto: © Fuis Fotografie)





Anhänger, Deutschland, Anfang 16. Jahrhundert, Inv. Nr.: G899 (Foto: © DetlefSchumacher.com)

DAUERAUSSTELLUNG

# Faszination Schmuck

Die Ausstellung **Faszination Schmuck** bleibt dauerhaft für Sie geöffnet. Präsentiert sind rund 370 Highlights aus der exzellenten Schmucksammlung – von altorientalischen Gemmen des 5. Jahrtausends v. Chr. bis zu zeitgenössischen Schmuckarbeiten. Eine Vitrine ist Arbeiten des 15. und 16. Jh. gewidmet, deren Gestaltung durch grafische Blätter von zeitgenössischen Künstlern wie Martin Schongauer oder dem jungen Albrecht Dürer beeinflusst wurde. Die Kunst des Kupferstechens hat sich aus der Technik der Metallgravur entwickelt, die der Goldschmiedekunst entstammt. Sowohl Schongauer als auch Dürer waren Söhne von Goldschmieden. Sie lernten früh die Fertigkeiten des Handwerks; Dürer wurde 1468 in Nürnberg zum Goldschmiedemeister ernannt. Dieser Anhänger eines unbekannten Meisters zeigt in dem zentralen Perlmutterrelief eine Darstellung Mariens. Details wie die Gestaltung des Gewandes und die Komposition der Marienfigur verweisen auf eine Zeichnung Albrecht Dürers von 1485, die als Anregung für das Relief gedient haben könnte.



© PASSAGEN

INTERIOR DESIGN WEEK KÖLN

## PASSAGEN

2026 eröffnen die **PASSAGEN** bereits zum 36. Mal die internationale Design-Saison: Vom 16. bis 22. Januar findet das große Kölner Design-Festival statt. Das dezentrale Festival bietet wieder Ausstellungen und Veranstaltungen mit freiem Eintritt in Showrooms, Galerien, Museen und Hochschulen zum State of the Art des aktuellen Designs. Bespielt wird das gesamte Kölner Stadtgebiet – insbesondere die Innenstadt, Kalk und Ehrenfeld – mit den bekannten Formaten wie Designers Fair, design parcours ehrenfeld und dem kuratierten Designer\*innen-Programm **Cartes Blanches**.



PETER GHYCZY, Gartenei, Schwarzheide Senftenberg, 1968, Inv. Nr.: A1927, Sammlung Winkler (Foto: © Fuis Fotografie)

FÜHRUNG FÜR KINDER

## Überall Design – und wir mittendrin

Modedesign, Autodesign, Schmuckdesign, Mediendesign – wir sind von Design umgeben, aber was bedeutet der Begriff eigentlich genau? Bei der Führung hinterfragen wir Designgegenstände aus dem MAKK: Was hat mein Sandeimer mit dem stapelbaren Stuhl zu tun? Was macht mein **Gartenei** im Regen? Hier kannst du sinnlich erfahren: Die Wärme der Hand auf Leder, die kühle Glätte des Metalls, das handschmeichelnde Holz. Und wie fühlen sich wohl die Stacheln der **Cactus-Garderobe** an? So, 4.1., 11 Uhr, Details siehe Vorderseite

## Weitere Tipps



GISELA NICOLAYSEN, Sektorkenning, Köln, 2015, Inv. Nr.: MAKK 2021/0016 (Foto: © DetlefSchumacher.com)

WORKSHOP SCHMUCK

### Upcycling und Ready-Mades

Upcycling ist heute eng mit dem Begriff ‚Nachhaltigkeit‘ verknüpft. Anfang des 20. Jahrhunderts, im Umkreis des Dadaismus und Surrealismus, war die Umdeutung von alltäglichen Materialien zu Kunstobjekten ein radikal neues Gestaltungsprinzip. Marcel Duchamp setzte dieses beispielsweise in seinen berühmten Ready-mades um. Im Workshop mit der Goldschmiedin Gabriele Klupp entscheiden Sie: Ist es ein Ihnen wertvolles oder profanes Objekt, das Sie zu einem Schmuckstück umwandeln? Sa., 17.1., Details siehe Vorderseite



LOUISE BOURGEOIS, Brosche, 1996/2005, © VG Bild-Kunst Bonn 2025 (Foto: © Private Sammlung)

WORKSHOP SCHMUCK

### Gruselig oder beschützend?

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung **Schmuck von Künstlerinnen** schaut Du dir die Spinnen-Brosche von Louise Bourgeois an. Du wirst sehen, dass sie auch riesige Spinnenskulpturen gemacht hat. Für sie ist die Spinne ein Symbol für ihre Mutter, die sie als klug, geduldig und beschützend beschreibt. Einige empfinden Spinnen als ekelig oder haben sogar Angst vor ihr, aber sie können auch Schutz bedeuten. Du gestaltest heute eine Spinnenbrosche ganz nach deinem Geschmack. Sa., 17.1., Details s. Vorderseite

## VORSCHAU

### O.M. Ungers – Architektur als Idee 22.5. – 27.9.2026

HERAUSGEGEBEN VON:

MAKK  
Museum für Angewandte Kunst Köln  
An der Rechtschule 7  
50667 Köln  
T +49 (0)221 221 238 60  
F +49 (0)221 221 238 85  
makk@stadt-koeln.de  
www.makk.de

VERKEHRSANBINDUNGEN

Bahn, S-Bahn: Köln Hauptbahnhof  
U-Bahn: Dom/Hbf (Linien 5, 16, 18),  
Appellhofplatz (Linien 3, 4, 16, 18)  
Bus: Breslauer Platz/Hbf (Linien 132, 133)  
Parkhäuser: Brückenstraße, Dom, Opern Passagen

ÖFFNUNGSZEITEN  
Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr (auch an Feiertagen)  
Montags geschlossen sowie am 1.1.  
Donnerstag im Monat 10–22 Uhr (außer an Feiertagen)

EINTRITTSPREISE\*

Ständige Sammlungen:  
**(Kunst + Design im Dialog mit Faszination Schmuck)**  
6 €, ermäßigt 3,50 €  
  
Sonderausstellung:  
**Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono**  
7 €, ermäßigt 4 €  
  
Kombitickets:  
**Alle Ausstellungen**  
12 €, ermäßigt 6,50 €

BITTE BEACHTEN SIE:

Die Historischen Sammlungen sind wegen Sanierung und Neukonzeption mehrjährig geschlossen.  
  
\*Änderungen vorbehalten

Kulturpartner



Ein Museum der





# Kunst und Design

## Februar 2026

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

BIS 26. APRIL 2026	<b>ÖFFNUNGSZEITEN</b> Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr, auch an Feiertagen 1. Donnerstag im Monat 10–22 Uhr Montags geschlossen sowie am 12., 15. und 16.2. (Karneval)		
	<b>FÜHRUNGEN</b> Es gelten begrenzte Teilnehmendenzahlen: in der Ausstellung „Faszination Schmuck“ 15 Personen, ansonsten 20 Personen. Sie erhalten am Tag der Führung einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt. Vorherige Anmeldungen sind nicht möglich.		
	<b>SONDERAUSSTELLUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono Schmuck von Künstlerinnen</b>		
DAUERHAFT	<b>SAMMLUNGSPRÄSENTATION</b> <b>Kunst + Design im Dialog</b>		
DAUERHAFT	<b>SAMMLUNGSPRÄSENTATION</b> <b>Faszination Schmuck</b> <b>7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK</b>		
1.2. SONNTAG 11–11.30 UHR	<b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono Schmuck von Künstlerinnen</b> Gudrun Säuberlich Spannagel, Museumsdienst Köln Teilnahme kostenlos, nur Eintritt Zur gleichen Zeit findet eine Museums-Rallye für Kinder statt.	8.2. SONNTAG 15–16 UHR	<b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono Schmuck von Künstlerinnen</b> Baya Bruchmann, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
1.2. SONNTAG 11–11.30 UHR	<b>MITMACHEN</b> <b>Rallye durch das Design</b> In unserer Designausstellung sind über 500 Dinge zu entdecken – Design und auch Kunst. Unser Kinderhörspiel und ein Guide begleiten dich dabei. Die kostenlose App »freshmuseum« kannst du unter Google Play oder im App Store herunterladen. Beim richtigen Lösungswort bekommst du an der Kasse etwas aus unserer Schatzkiste. Olga Drachuk-Meyer, Museumsdienst Köln Für Kinder ab 6 Jahren, Teilnahme kostenlos Zur gleichen Zeit findet eine Führung für Erwachsene statt.	8.2. SONNTAG 17 UHR	<b>KONZERT</b> <b>Forum Alte Musik: Klaviertrio romantisch</b> Antonín Dvořák: Klaviertrio Nr. 2 g-Moll, op. 26 Johannes Brahms: Klaviertrio Nr. 1 H-Dur, op. 8 Trio Alterna: Anna Dmitrieva (Violine), Amarilis Dueñas (Violoncello), Takahiko Sakamaki (Pianoforte) Eintritt 20 €, VVK bei Koelnicket
1.2. SONNTAG 15–16 UHR	<b>FÜHRUNG</b> <b>Form folgt Fortschritt – Entwicklungen im Design von 1900 bis 1940</b> Mit der Industrialisierung wurde die Produktgestaltung zur Herausforderung zwischen Effizienz und der Empfindung der Konsument*innen. Aufbruchgeist, die rasante Entwicklung neuer technischer Möglichkeiten, das Streben nach rationeller Herstellung und gleichzeitig die Kreativität für mehr Komfort in allen Lebensbereichen prägten das Design der Moderne. Zwischen Funktion und Gefühl entstanden neue Formen für eine neue Zukunft. Barbra Balbierz, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt	10.2. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR	<b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono Schmuck von Künstlerinnen</b> Tanja Loke, Museumsdienst Köln Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt
3.2. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR	<b>FÜHRUNG IN GEBÄRDENSPRACHE</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono Schmuck von Künstlerinnen</b> Die Führung findet in Deutscher Gebärdensprache statt. Gerne können auch Freunde und Verwandte teilnehmen, wenn sie DGS verstehen. Juliane Steinwede, Museumsdienst Köln Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt	17.2. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR	<b>FÜHRUNG</b> <b>Design kompakt I</b> Sie begegnen Meilensteinen auf dem Weg zur industriellen Fertigung, entdecken, was in den 1920er Jahren Avantgarde war und werden staunen über internationale Entwicklungen des Designs in den 1930er und 1940er Jahren. Museumsdienst Köln Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
5.2. DONNERSTAG 10–22 UHR	<b>LANGER DONNERSTAG / KÖLNTAG</b> Bis 22 Uhr geöffnet Ganztags freier Eintritt für Personen mit Wohnsitz in Köln. Ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt für Nicht-Kölner*innen.	21.2. SAMSTAG 15–16 UHR	<b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono Schmuck von Künstlerinnen</b> Gisela Weskamp-Fischer, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
5.2. DONNERSTAG 18–19 UHR	<b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono Schmuck von Künstlerinnen</b> Gabriele Klumpp (Schmuckkünstlerin), Museumsdienst Köln Teilnahme 2 €, Eintritt siehe KölnTag	22.2. SONNTAG 15–16 UHR	<b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono Schmuck von Künstlerinnen</b> Gisela Weskamp-Fischer, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
5.2. DONNERSTAG 19 UHR	<b>CINEMAkk</b> <b>MOULIN ROUGE!</b> Australien/USA 2001 • dt.F. • 123 Min. • FSK 12 Regie: Baz Luhrmann Mit Nicole Kidman, Ewan McGregor, Jim Broadbent, John Leguizamo, Richard Roxburgh u.a. Eintritt 6 €, nur Abendkasse In Zusammenarbeit mit der Kino Gesellschaft Köln.	22.2. SONNTAG 16–17.15 UHR	<b>FÜHRUNG IN UKRAINISCHER SPRACHE</b> <b>Чарівність ювелірного мистецтва: 7000 років мистецтва ювелірних виробів у МАКК</b> Обмеження по кількості учасників: 15 осіб. На касі ви отримаєте наліпку, яка дає право на участь. Реєстрація: Реєстрація на інформаційній стійці (біля каси) за 30 хвилин до початку екскурсії. Вхід безкоштовний за наявності українського паспорта. Museumsdienst Köln
7.2. SAMSTAG 15–16 UHR	<b>FÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono Schmuck von Künstlerinnen</b> Baya Bruchmann, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt	24.2. DIENSTAG 16.30–17.45 UHR	<b>FÜHRUNG</b> <b>Faszination Schmuck</b> <b>7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK</b> Tanja Loke, Museumsdienst Köln Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt
8.2. SONNTAG 11–12 UHR	<b>FAMILIENFÜHRUNG</b> <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono Schmuck von Künstlerinnen</b> Olga Drachuk-Meyer, Museumsdienst Köln Für Kinder ab 5 Jahren mit Begleitpersonen Teilnahme kostenlos, Eintritt nur für Erwachsene	28.2. SAMSTAG 11–17 UHR	<b>EVENT</b> <b>Charity-Kunstberatung</b> Mit Christoph Bouillon (Sachverständiger für Kunst und Anti-quitäten) am 28.2. und 1.3.2026 im MAKK. Kostenlos, um Spenden für die Overstolzengesellschaft (Förderverein des MAKK) wird gebeten. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich und gilt für ein Beratungs-Zeitfenster von 30 Minuten. Anmeldungen bitte per E-Mail an makk@stadt-koeln.de oder telefonisch von Montag bis Donnerstag, zwischen 10 und 15 Uhr unter 0221 22127509. Zuschauer*innen sind bei den Veranstaltungen willkommen.
8.2. SONNTAG 11–14 UHR	<b>INKLUSIVER WORKSHOP</b> <b>Mapping MAKK – Zeichne deinen traumhaften Innenhof</b> Ein inklusives Angebot für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren. Elias von Martial und Eva Schwering, Museumsdienst Köln Teilnahme 21 €, ermäßigt 13,50 €, Material 5 € Anmeldung bis 2.2.: <a href="http://www.makk.de/Kalender">www.makk.de/Kalender</a>	28.2. SAMSTAG 15–16.15 UHR	<b>FÜHRUNG</b> <b>Materialexperimente in der Schmuckgestaltung</b> In der Schmuckgestaltung entstand ab den 1950er Jahren etwas grundlegend Neues. Ähnlich wie in der Bildenden Kunst lösten sich auch Kunsthandwerker*innen und Schmuckkünstler*innen von überlieferten Konventionen. Es wurde intensiv mit ungewohnten Formen, Materialien und Techniken experimentiert. Zugleich veränderte sich die Funktion des Schmucks: Er entwickelte sich vom kostbaren, dekorativen „Beiwerk“ zu einem ausdrucksstarken Kunstobjekt – dem Autoren*innenschmuck. Erika Kämmerling, Ehrenamt im Arbeitskreis des MAKK Führung in der Ausstellung „Faszination Schmuck“ Teilnahme kostenlos, nur Eintritt



Marcel Breuer, Lattenstuhl TI 1a, 1922 (Foto: © Historisches Archiv der Stadt Köln mit Rheinischem Bildarchiv, Marion Mennicken)





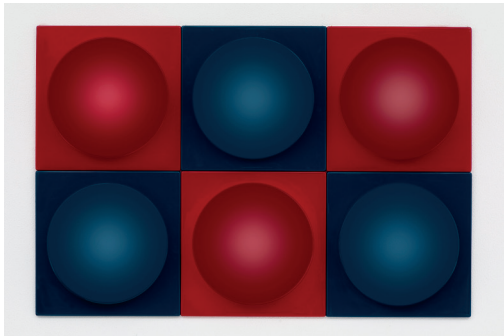
LOUISE BOURGEOIS „Spider Brooch“, 1996/2005, © VG Bild-Kunst Bonn 2025 (Foto: © Privatsammlung, Paris)

SONDERAUSSTELLUNG

# Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono

Bis 26. April 2026

Diese **Spider**-Brosche ist das erste der insgesamt 113 Exponate von 45 Künstlerinnen in der Ausstellung – präsentiert vor einer großflächigen Abbildung einer Spinnen-Skulptur derselben Künstlerin: Louise Bourgeois (1911–2010). Bourgeois erlangte Ende der 1990er Jahre mit ihren teilweise monumentalen Spinnen-Skulpturen internationale Beachtung. Die Frage nach dem Motiv der Spinne beantwortete die Künstlerin mit den Worten: **Weil meine beste Freundin meine Mutter war und sie bedächtig, klug, geduldig, beruhigend, vernünftig, zierlich, subtil, unverzichtbar, ordentlich und nützlich wie eine Spinne war.** Mit ihren Werken thematisierte sie das Patriarchat, Sexualität sowie die komplexen Gefühle rund um Mutter-schaft, Weiblichkeit und die gesellschaftlichen Erwartungen, die damit in Zusammenhang stehen. Dies veranschaulichen auch ihre Schmuckarbeiten: Neben der Brosche ist das Collier **Barre de métal** ausgestellt, das Louise Bourgeois 1948 nach einer Zeichenvorlage für sich selbst schuf und 1999 mit dem spanischen Designer Chus Burés weiterentwickelte.



VERNER PANTON, Bulb (rot und petrol), 1969–1970 (Foto: © Fuis Fotografie)

JUBILÄUM / KUNST + DESIGN IM DIALOG

## Verner Panton

Vor 100 Jahren, am 13. Februar 1926, wurde der dänische Designer und Architekt geboren. Der **Panton Chair** zählt zu den berühmtesten Designklassikern. Im MAKK ist der Stapelstuhl neben den Wandelementen **Bulb** (1969–1970) ausgestellt: Eine quadratische Grundplatte mit reliefartigen Kreismustern, die sich beliebig aneinandersetzen lässt. Ähnliche Elemente entwarf Panton für die Gestaltung des temporären Design-Showrooms **Visiona II** auf einem Ausflugsdampfer zur Kölner Möbelmesse 1970. Sie gilt designgeschichtlich als eine der bedeutendsten Raumschöpfungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.



Foto: © BR / Ralf Wilschewski

EVENT

## Charity-Kunstberatung

Der Kölner Sachverständige für Kunst und Antiquitäten, Christoph Bouillon, engagiert sich für die Overstolzengesellschaft, den Förderverein des MAKK: An zwei Tagen begutachtet er Ihre Kunstgegenstände im Original oder als Fotografie und Sie erfahren mehr über deren Geschichte und Wert. Die Beratung ist kostenlos, Spenden für die Overstolzengesellschaft sind willkommen. Einem breiten Publikum ist Christoph Bouillon als Experte der Sendung **Kunst + Krempel** (BR und 3sat) bekannt.  
**Sa. + So., 28.2. + 1.3., s. Vorderseite**

## Weitere Tipps

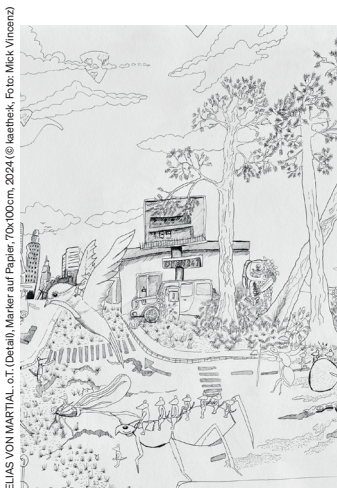
CINEMAKK

### Moulin Rouge!



Filmstill: © Twentieth Century Fox of Germany GmbH

Das romantische Musical von Baz Luhrmann, das im dekadenten Paris Ende des 19. Jahrhunderts spielt, ist nicht nur für seine oscar-prämierten Kostüme, sondern auch für den exquisiten Schmuck bekannt. Nicole Kidman, in der Rolle der Satine, trägt ein atemberaubendes Weißgold-Collier mit 1.308 Diamanten und insgesamt 134 Karat, das Stefano Canturi entworfen und maßangefertigt hat. 2001 schon 1 Million Dollar wert, ist es der teuerste Schmuck, der je für einen Film angefertigt wurde.  
**Do., 5.2., Details siehe Vorderseite**



ELIAS VON MARTIAL, o.T. (Detail), Marker auf Papier, 70x100cm, 2024 © kaethe:k Foto: Mick Vincenz

EVENT

### Mapping MAKK

Der Künstler Elias von Martial aus dem kaethe:k Kunsthhaus thematisiert in seinem zeichnerischen Werk nicht nur sein popkulturelles Interesse an Utopien und Fantasiewelten, er behandelt darin ebenso gesellschaftspolitische Themen unserer Zeit, wie beispielsweise den Klimawandel. Im Workshop leitet er die Teilnehmenden an, den Innenhof des Museums anhand von Vorlagen zeichnerisch oder in Collagen zu erweitern, so dass eine nachhaltige, barrierearme Oase inmitten der Stadt erwächst.  
**So., 8.2., 11–14 Uhr, siehe Vorderseite**

## VORSCHAU

### O.M. Ungers – Architektur als Idee 22.5. – 27.9.2026

HERAUSGEGEBEN VON:	VERKEHRSANBINDUNGEN	EINTRITTSPREISE*	BITTE BEACHTEN SIE:
MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln An der Rechtschule 7 50667 Köln T +49 (0)221 221 238 60 F +49 (0)221 221 238 85 makk@stadt-koeln.de www.makk.de	Bahn, S-Bahn: Köln Hauptbahnhof U-Bahn: Dom/Hbf (Linien 5, 16, 18), Appellhofplatz (Linien 3, 4, 16, 18) Bus: Breslauer Platz/Hbf (Linien 132, 133) Parkhäuser: Brückenstraße, Dom, Opern Passagen  ÖFFNUNGSZEITEN Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr (auch an Feiertagen) Montags geschlossen sowie am 12., 15. und 16.2. (Karneval) 1. Donnerstag im Monat 10–22 Uhr (außer an Feiertagen)	Ständige Sammlungen: <b>(Kunst + Design im Dialog mit Faszination Schmuck)</b> 6 €, ermäßigt 3,50 €  Sonderausstellung: <b>Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono</b> 7 €, ermäßigt 4 €  Kombitickets: <b>Alle Ausstellungen</b> 12 €, ermäßigt 6,50 €	Die Historischen Sammlungen sind wegen Sanierung und Neukonzeption mehrjährig geschlossen.  *Änderungen vorbehalten